



ÜBER DEN FRIEDRICHSPLATZ und vorbei an der Handwerkskammer: die Strecke der Badischen Meile führte die rund 6 500 Läufer gestern durch die Karlsruher Innenstadt. Genau 8,889 Kilometer mussten sie bis zum Ziel im Beierheimer Stadion zurücklegen. Fotos (4): GES

Ergebnisse

Schnellste Läufer

Die vorderen Plätze bei der Badischen Meile haben sich in diesem Jahr die Männer gesichert. Die 15 Schnellsten waren diesmal: Frederik Unewisse (Platz 1; 27:38 Minuten), Felix Wammetsberger (Platz 2; 27:42), Fabian Lutz (Platz 3; 27:55), Jannik Arbogast (Platz 4; 28:00), Daniel Debertin (Platz 5; 28:43), Christoph Hakenes (Platz 6; 28:59), Santino Miskovic (Platz 7; 29:15), Emanuel Heiflinger (Platz 8; 29:32), Markus Jancura (Platz 9; 29:37), Markus Brendelberger (Platz 10; 29:40), Georg Jehle (Platz 11; 30:02), Christian Stöckl (Platz 12; 30:06), Carlos Duran (Platz 13; 30:21), Daniel Günther (Platz 14; 30:23) und Christophe Krech (Platz 15; 30:34).



F. Unewisse

Die Liste der 15 schnellsten Frauen wird von der weiblichen Favoritin angeführt: Melina Tränkle kam auf Platz 31 (31:53). Die weiteren schnellsten Frauen waren: Carin Irina Schmidt (Platz 146; 35:21), Julia Bush (Platz 196; 35:50), Julia Kohlne (Platz 208; 35:59), Jessica Gromer (Platz 212; 36:03), Rebekka Sauter (Platz 242; 36:26), Christine Hedinger (Platz 277; 36:53), Johanna Kirschke (Platz 281; 36:56), Tanja Seiberling (Platz 367; 37:48), Andrea Müller (Platz 377; 37:54), Dominika Grünwald (Platz 393; 38:03), Sabine Schneider (Platz 406; 38:12), Gaby Schwan (Platz 430; 38:21), Isabell Krew (Platz 446; 38:27) und Julia Bräutigam (Platz 457; 38:34).



M. Tränkle

Laufen gegen den Wind

Stürmisches Wetter kostete einige Sportler Zeit / Frederik Unewisse ist Sieger der Badischen Meile

Von unserem Redaktionsmitglied Carolin Freytag

Ob das hält? Das fragten sich gestern Vormittag wohl viele Läufer der 25. Badischen Meile in Karlsruhe beim Blick in den Himmel. Mal grau, mal etwas Sonnenschein, ab und zu ein paar Regentropfen: die Stimmung war dennoch gut. Am Start in der Hermann-Veit-Straße tummelten sich tausende Läufer in bunten Trikots. Rund 6 500 Teilnehmer traten in diesem Jahr an – ein neuer Rekord. Auch bei den Mini- und Schülerläufen am Samstag war der Zulauf groß gewesen. 529 Teilnehmer gab es beim Minilauf, 181 beim Schülerlauf. „Trotz der Witterung hatten wir auch bei den Kleinen eine Rekordbeteiligung“, sagt Organisator Holger Wasak.

Die letzten Minuten vor dem Start wurden dann gestern noch einmal gut genutzt: Schuhe fest binden, Beine lockern, tief durchatmen. Um 10.25 Uhr feuerte dann Oberbürgermeister Frank Mentrup (SPD) den ersten Startschuss aus der Pistole ab: für die Kickbiker, die den Anfang machten. Nur fünf Minuten später fiel der zweite Startschuss für die Läufer. Ganz vorn dabei: die Favoriten Jannik Arbogast, Sieger des vergangenen Jahres, und Melina Tränkle, die 2013 schnellste Frau wurde. Während einige zielstrebig durchstarteten, ließen es andere ruhig angehen. Ein bisschen zu ruhig für das Ordnungsam-

Rollstuhl vor sich hergeschoben. Damit waren sie dann doch so langsam unterwegs, dass sie das Ordnungsamt von der Strecke holen musste, um die Straßen rechtzeitig wieder freizugeben“, erzählt Holger Wasak. Einige Engstellen auf der Strecke, beispielsweise an der Lammbücke, brachten die Läufer kurzzeitig ins Stocken. „Bei so vielen Teilnehmern kann das leider vorkommen“, erklärt Wasak. Nach den Läufern starteten um 10.40 Uhr die Walker und kurz darauf die Nordic Walker. Die Zuschauer strömten unterdessen ins Stadion zum Ziel. „Bei Kilometer sieben liegt derzeit Frederik Unewisse vorn. Ob es Jannik Arbogast noch schafft?“, schallte

es aus dem Lautsprecher. Kurz darauf lief Unewisse von der LG Region Karlsruhe als Sieger durchs Ziel. „Die Stimmung hier ist wirklich prima und ich freue mich“, sagte er ins Mikrofon. Melina Tränkle wurde wieder einmal schnellste Frau. Favorit Jannik Arbogast kam auf Platz vier. Immerhin: das Wetter hat sich während des Laufs gehalten. Auch wenn sich viele Sportler weniger Gegenwind gewünscht hätten. „Es ist sehr gut gelaufen heute“, bilanziert Wasak. Nach Angaben des Roten Kreuzes (DRK) ist die Veranstaltung unproblematisch gewesen. Vier Fälle habe es gegeben, die ins Krankenhaus kamen, ansonsten ausschließlich Kleinigkeiten, wie aufgeschlagene Knie. Nähere Informationen zu den vier Fällen gibt es vom DRK bisher aber nicht.

Zwei Frauen mit Rollstuhl von der Strecke geholt

fer kurzzeitig ins Stocken. „Bei so vielen Teilnehmern kann das leider vorkommen“, erklärt Wasak. Nach den Läufern starteten um 10.40 Uhr die Walker und kurz darauf die Nordic Walker. Die Zuschauer strömten unterdessen ins Stadion zum Ziel. „Bei Kilometer sieben liegt derzeit Frederik Unewisse vorn. Ob es Jannik Arbogast noch schafft?“, schallte

—Anzeige

UNTER LÄUFERN DER RENNER!

» ISOTONISCH
» VITAMINHALTIG
» KALORIENREDUZIERT

GRÜNDEL'S FRESH ALKOHOLFREI
VITAMINHALTIG • KALORIENREDUZIERT
APFEL-BIER
MISCHGETRÄNK
ISOTONISCH
VITAMINHALTIG
KALORIENREDUZIERT
BRENNEWEIN
89 KJ / 21 Kcal

Zumba-Musik im Ohr

Für viele Läufer war der Spaß wichtiger als die Zeit

Mit unterschiedlichen Erwartungen gingen die Läufer gestern die Badische Meile an. „Ich bin das erste Mal dabei und mache einfach nur just for fun mit. Wenn ich unter 50 Minuten bleibe bin ich zufrieden“, erklärte Jens Weimar (44) aus Ettlingen vor dem Start. Auch Elfie Daub (60) aus Hatzenbühl in der Pfalz war zum ersten Mal dabei und lief für ihren Arbeitgeber, das Kirchliche Rechenzentrum in Eggenstein: „Ich war vorher noch nie bei der Meile dabei. Meine Kollegen haben mich überredet. Ein Ziel habe ich mir nicht gesetzt. Ich lasse es gemütlich angehen, Hauptsache durchkommen.“ Antje Hein (53) aus Karlsruhe startete die Badische Meile mit Zumba-Musik in den Ohren: „Ich laufe zum ersten Mal, meine Zumba-Lehrerin hat mich überredet und nun sind wir zusammen hier. Ich habe mich gut vorbereitet und bin auch schon öfter zehn Kilometer gelaufen, aber heute geht es mir doch eher um

den Spaß. Während dem Lauf höre ich lateinamerikanische Musik, das motiviert mich.“ Nach dem Zieldurchlauf hatten die Läufer vor allem einen Kritikpunkt: der Gegenwind hat gestört. „Ich war schon öfter dabei, aber diesmal war mein Ergebnis wegen des Windes doch schlechter als letztes Jahr“, sagte Christina Hedinger (58) aus Karlsruhe. Ihr Mann, Tilmann Hedinger (60), Rektor des Gymnasiums Neureut, wurde ebenfalls zwischen durch aufgehalten: „Nach ungefähr drei Kilometern musste ich wegen Schmerzen im Fuß etwas langsamer laufen, aber ich bin trotzdem ganz zufrieden. Wir sind heute als Schule angegetreten. Wir wollten schauen wer schneller ist: die Schüler oder ich.“ Für Alexandra Weber (39) aus Karlsruhe lief es sogar besser als im vergangenen Jahr: „Ich bin überrascht, dass es weniger als 40 Minuten sind. Das ist schneller als im letzten Jahr. Der Wind hat es aber nicht leichter gemacht.“ fre

Autos auf der Meile

Die Oldtimer-Rallye startete kurz vor den Läufern

Vor den Läufern waren gestern die Autos an der Reihe. Insgesamt 75 Oldtimer hatten sich in der Hermann-Veit-Straße – am Start der Badischen Meile – positioniert. Um Punkt 10 Uhr machten sie sich auf den Weg durch den Schwarzwald. Organisiert wurde die Oldtimer-Rallye vom Lions Club Karlsruhe-Fidelitas. Ganz vorn dran mit der Startnummer 01: Oberbürgermeister Frank Mentrup im Mercedes-Benz des früheren Rathauschefs Günther Klotz (1952 bis 1970). „In so einem Auto bin ich noch nicht gefahren, das ist wirklich etwas Besonderes“, sagte Mentrup, kurz bevor er auf dem Rücksitz des Wagens Platz nahm. Nach knapp 20 Minuten war Mentrup aber bereits wieder zurück – um den Start-

schuss für die Läufer zu geben. Für die übrigen Oldtimer ging die Fahrt weiter bis zum Abend. An verschiedenen Stationen warteten Aufgaben wie Rangieren oder Wissenstests. Gewinner der Rallye ist Peter Göhringer mit seinem Porsche Carrera aus dem Jahr 1976. Der Lions Club spendet die Einnahmen über rund 15 000 Euro an soziale Zwecke. fre



OBERBÜRGERMEISTER Frank Mentrup fuhr an der Spitze der Rallye im Mercedes des früheren Rathauschefs Günther Klotz.